BACHSTEI

SOZIALPÄDAGOGISCHE WOHNGRUPPE ZÜRCHER OBERLAND

Nebst den üblichen Geschäften des Vorstandes beschäftigte uns das in diesem Jahr anstehende

40 Jahre Jubiläum

der SPWG Bachstei. Zusammen mit dem Leiterteam, dem Gründerpräsidenten, Dr. Hans Thalmann und der zweiten Vereinspräsidentin Dr. Heidi Witzig befinden wir uns bereits in intensiven Vorbereitungen und Planungen. Wir möchten das Jubiläum am

Mittwoch, 31. Oktober 2018, früher Abend

mit einer würdigen Feier begehen. Sicher werfen wir einen Blick zurück und wollen uns erinnern, wie der Bachstei entstanden ist, welche Hürden es zu meistern gab. Wir werden hören, wie revolutionär die Idee einer sozialpädagogischen Wohngruppe für die damalige Zeit war. Wie hat sich die Arbeit mit den Jugendlichen in all den Jahren entwickelt, und wie sieht die Zukunft aus? Stellt die Gesellschaft auch weiterhin die Mittel zur Verfügung für diese wichtige Arbeit? Ich kann versichern, dass die Feier nicht nur aus Reden bestehen, sondern auch Beiträge zur Erquickung von Ohr, Auge und Gaumen enthalten wird. Also gilt es, das Datum zu sichern. Die Einladung folgt rechtzeitig. Eines sei jetzt schon verraten: Die Feier findet im

Zirkuszelt Filarco auf dem Zeughausareal in Uster

statt. In einer solchen Umgebung kann es gar keine trockene, langweilige Veranstaltung werden. Wir freuen uns sehr.

Wir haben den Anlass dieses Jubiläums auch dazu genutzt den Trägerverein zu aktivieren, und so kommt es, dass inzwischen ehemalige Bachstei-Jugendliche, welche mittlerweile mit beiden Beinen im Leben stehen, Familie haben, Mitglieder sind. Neueintritte sind auch jetzt noch gewünscht. Die Finanzierung des Betriebs der Wohngruppe ist durch Bund und Kanton, sowie durch die einweisenden Behörden/Gemeinden gut gesichert. Bei der Mitgliedschaft geht es also vor allem um eine ideelle Unterstützung. - Walter Strucken

Intensive Konzeptarbeit im Jahr 2017

Für uns war das Jahr 2017 geprägt durch ausserordentlich viel administrative Arbeit. Die **Erarbeitung des neuen Organisationsbeschriebs** erforderte grundlegende konzeptionelle Neuformulierungen und Anpassungen. Zudem beschäftigte sich das Team intensiv mit der seit längerer Zeit beabsichtigten und vom Bundesamt für Justiz angeregten **Einrichtung von zwei Progressionsplätzen**. Diese Aufgabe, die notwendigen konzeptionellen Anpassungen neben allen weiterhin bestehenden Verantwortlichkeiten und Herausforderungen fristgemäss zu erarbeiten, erwies sich als sehr intensiv und zeitaufwendig. Zudem hatten wir den Anspruch die Neuerungen direkt für die Praxis zu etablieren.

Die Notwendigkeit einer **stationären Nachbetreuung,** im Sinne eines individuell angepassten, auf Kontinuität und grösstmögliche Selbstständigkeit hinzielenden, abschliessenden Betreuungsangebotes für Jugendliche mit vorangeschrittenem Entwicklungsniveau, war uns durch **jahrelange Erfahrung** sehr bewusst. Wichtige diesbezügliche Erkenntnisse hatten wir in der Vergangenheit schon erlangt, indem wir zu diesem Zweck in der Umgebung **Wohnungen anmieteten**. Jugendliche, welche Schwierigkeiten im sozialen Gefüge einer Gruppe hatten, ansonsten jedoch der Beziehungsarbeit zugänglich waren und eine positive Entwicklung zeigten, sowie Jugendliche, welche noch eine intensive Betreuung ihres Lehrabschlusses bedurften, konnten auf diese Weise die notwendige Unterstützung auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit erhalten. Das Konzept bewährte sich auch bei der Betreuung eines unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden mit hohem Bedürfnisse nach vermehrter Eigenständigkeit.

2017 ergab sich die Chance eine **Dreizimmerwohnung in unmittelbarer Nähe des Haupthauses** anzumieten. Dies bot uns ideale Voraussetzungen, ein auf die **individuellen Bedürfnisse** und Möglichkeiten ausgerichtetes**, flexibles Betreuungsangebot** zu verwirklichen. Durch die Nähe zum Haupthaus kann nun eine Sicherheit gebende, die Selbstständigkeit unterstützende, grosse Kontinuität gewährleistet werden. Der heikle Übergang in die erweiterte Selbstständigkeit muss nicht durch abrupte Ortswechsel und Beziehungsabbrüche belastet werden. Die **personelle Kontinuität in der Bezugspersonenarbeit** gewährleistet, dass die Beziehung, als wichtigstes pädagogisches Instrument und grundlegende Ressource, weiterhin genutzt werden kann. Seit Ende 2017 wohnt ein erster Jugendlicher in der frisch eingerichteten Aussenwohnung, eine zweite Jugendliche befindet sich in der Vorbereitungsphase für diesen Schritt. Seit dem 1.1.2018 haben wir die Anerkennung und Beitragsberechtigung vom Bund und Kanton. - Diana Schär/Volker Neumann

NEU… ein Atelier im Bachstei

Kreativ-handwerkliche Abende gibt es im Bachstei seit rund vier Jahren. Die Jugendlichen konnten sich immer mehr auf diese Stunden einlassen. Stimmt der Werkstoff und das daraus resultierende Objekt, können die Jugendlichen kaum mehr aufhören zu arbeiten. Sie **versinken in eine Stille** und strahlen danach eine **grosse Zufriedenheit** aus. Ich sehe dieses kreative Schaffen als eine **grosse Bereicherung** für die Entwicklung der jungen Erwachsenen.

Nun, seit wir das **praktisch eingerichtete Atelier** haben, kommen Jugendliche immer wieder mit einer Frage: «Chömmer schnäll mini Hose go flicke». Oder «ich ha kein Schlüsselanhänger, chan ich eine go mache». Die Nähmaschine steht bereit und kann jederzeit benutzt werden. Auch besteht die Möglichkeit angefangene Arbeiten liegen zu lassen und später ohne grossen Aufwand weiter zu verfolgen. Es ist einfach eine **tolle Sache.** Zukünftig wird das Atelier auch als **vorübergehende Tagesstruktur** der Jugendlichen genutzt werden können. - Manuela Leone

Betriebsrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

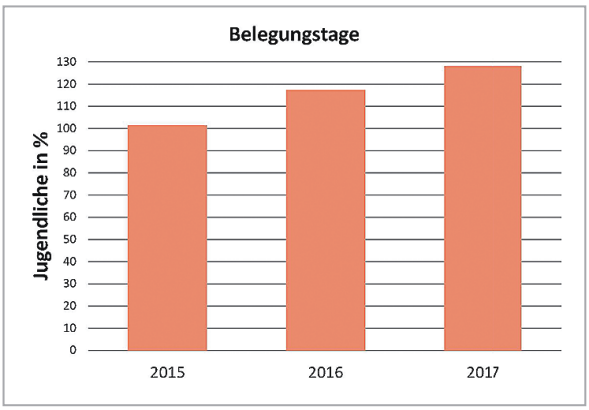
	Rechnung 2016 / CHF	Rechnung 2017 / CHF
Kostgelder	819‘578.40	910‘449.50
Beiträge Bundesamt für Justiz	141‘887.00	133‘732.00
Kantonsbeiträge	91‘649.34	70‘836.72
Diverser Ertrag	13‘514.60	12‘868.87
Total Betriebsertrag	1‘066‘629.34	1‘127‘887.09
Personalaufwand	814‘525.75	862‘108.75
Unterhalt und Reparaturen	12‘424.67	17‘359.55
Mietaufwand	70‘140.10	104‘482.55
Haushaltskosten	113‘511.82	94‘947.81
Sachversicherungen	2‘036.70	1‘826.50
Verwaltungsaufwand	59‘995.85	51‘153.88
Total Betriebsaufwand	1‘072‘634.89	1‘131‘879.04
Betriebliches Ergebnis vor Spenden	-6‘005.55	-3‘991.95
Ertrag aus Spenden	1‘340.00	2‘310.00
Zweckgebundene Verwendung Spendenfonds	-1‘340.00	-2‘310.00
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	-6‘005.55	-3‘991.95
Finanzertrag	6‘350.20	4‘445.25
Finanzaufwand	-344.65	-453.30
Finanzergebnis	**0.00**	**0.00**
Die Bruttotageskosten betrugen	342.53	318.90

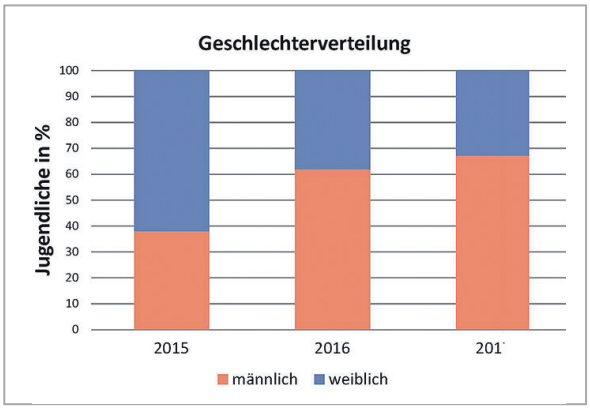
Bilanz per 31. Dezember 2017

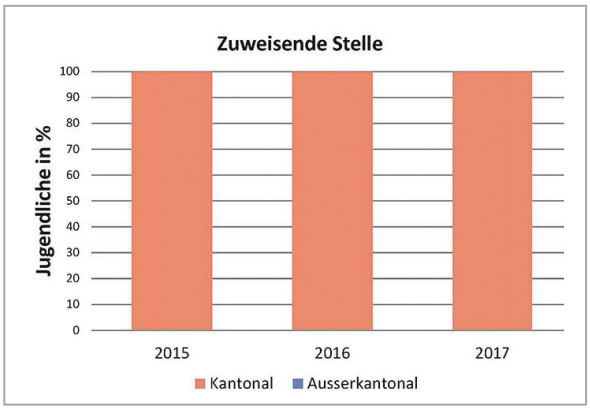
	31.12.16 / CHF	31.12.17 / CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	241‘762.76	227‘393.30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236‘115.65	239‘534.75
Aktive Rechnungsabgrenzung	16‘171.90	17‘276.05
Total Umlaufvermögen	494‘050.31	484‘204.10
Finanzanlagen	371‘358.60	385‘907.20
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	6‘300.00
Total Anlagevermögen	371‘359.60	392‘207.20
Total Aktiven	**865‘409.91**	**876‘411.30**
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2‘328.20	16‘140.89
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6‘848.80	10‘935.04
Passive Rechnungsabgrenzung	204‘455.17	194‘877.63
Total kurzfristiges Fremdkapital	213‘632.17	221‘953.56
Langfristige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	250‘000.00	250‘000.00
Total langfristiges Kapital	250‘000.00	250‘000.00
Total Fremdkapital	463‘632.17	471‘953.56
Fonds, Spenden und Mitgliederbeiträge	42‘549.50	45‘229.50
Eigenkapital	309‘000.00	309‘000.00
Schwankungsfonds	50‘228.24	50‘228.24
Eigenkapital	401‘777.74	404‘457.74
Total Passiven	**865‘409.91**	**876‘411.30**

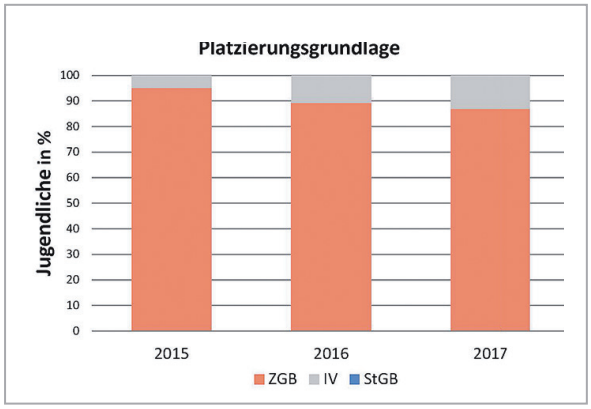
Die Jahresrechnung 2017 wurde von den Revisoren geprüft und ohne Einschränkungen zur Annahme empfohlen

Belegungsstatistik









Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Wir bedanken uns für die jährlichen Spende der Zangger-Weber Stiftung.
Ein Dank auch an die Mitglieder, welche zusätzlich zum jährlichem Mitgliederbeitrag spenden. Ihre Spende ermöglicht den Jugendlichen besondere Wünsche zu erfüllen und sie individuell zu fördern.

DAS BACHSTEI-TEAM

Diana Schär
Psychologin HAP
und Pflegefachfrau
90%, im Team seit 1994
Leitung seit 2004

Manuela Leone
Sozialpädagogische
Springerin und
Gestaltungspädagogin
70%, im Team seit 2014

Walter Strucken
Vereinspräsident
im Vorstand seit 1978
ehem. Leiter Sozialdienst

Volker Neumann
Diplompädagoge und
Familientherapeut
100%, im Team seit 1991
Vertretung Leitung seit 2005

Angelo Sansone
Sozialpädagoge und
Filmemacher
25%, im Team seit 2017

Wolf Reukauf
Beisitzer
im Vorstand seit 2007
ehem. Heilpädagoge
Psychologe/Psychotherapeut

Roman Weber
Sozialpädagoge und
Erlebnispädagoge
85%, im Team seit 1997

Gesa Lüchinger Gmür
Vor-Praktikantin und
Fotografin
25%, im Team seit 2016

Willi Zimmermann
Quästor
im Vorstand seit 2009
Eidg. Dipl. Buchhalter
Controller

Daniel Hofstetter
Sozialpädagoge
70%, im Team seit 2014

Jeannette Glaus
Dipl. Lerntherapeutin ILT
wöchentlicher Lernabend
im Team seit 2015

Marion Baumgartner
Vizepräsidentin
im Vorstand seit 2011
Sozialarbeiterin

Michael Just
Lic. Phil. Pädagogik
und Administration
75%, im Team seit 2015

Ramize Tahiri
Raumpflegerin
4 Stunden/Woche
Mitarbeit seit 2003

Jean-François Rossier
Beisitzer
im Vorstand seit 2011
Leiter Kieswerk Egli A

Daniela Curiger
Sozialpädagogin und
Psychologin
90%, im Team seit 2016

Dan Mulaj
Gartenwartung
Mitarbeit seit 2014

Cheryl Quissac
Beisitzerin
im Vorstand seit 2013
Sozialarbeiterin

KONTAKT **Sozialpädagogische Wohngruppe Bachstei, Bankstrasse 41, 8610 Uster, Tel. 044 940 66 88**
Email: info@bachstei.ch, Website: www.bachstei.ch, Spendenkonto: ZKB Uster 1130-0784-757